

AUSGABE 01/2016 - B2B

e-motion

DAS BUSINESS-MAGAZIN FÜR TECHNIK-TRENDS

DATEN- SICHERUNG IM MITTEL- STAND!

SEITE 04

CLOUD COMPUTING IN DEUTSCHLAND

Endlich angekommen.

SEITE 06

NETZWERKVERKABELUNG

Wie wird es richtig gemacht?

SEITE 08

USED IT. NACHHALTIG?

B2B-Gebrauchtgeräte

SEITE 12

BEREIT FÜR ALL-IP?

VoIP kommt.

SEITE 14

hahlcom

communications & more

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GESCHÄFTSPARTNER,

Datensicherung ist für die meisten Unternehmen ein langweiliges Thema. Doch wenn das Thema Datensicherung spannend wird, ist es meistens schon zu spät. Besonders im Zusammenhang mit den aktuellen Gefahrenquellen, wie zahlreiche Verschlüsselungstrojaner und Schadsoftware, nimmt die professionelle Datensicherung einen immer höheren Stellenwert im Bewusstsein von Unternehmen ein. Wir

möchten Ihnen mit unserem Leitartikel einen kurzen Einblick in das Thema Datensicherung geben und gleichzeitig wichtige Fragestellungen an die Hand geben.

Auch der Begriff der Nachhaltigkeit ist nahezu jedem geläufig, gleichzeitig aber auch fast schon wieder aus der Mode. Zumindest im Bereich der Unternehmensdarstellung. Für den Bereich der Unternehmens-IT gibt es

aber besonders mit aufbereiteten Business-Geräten enorme Vorteile zu erzielen. In der vorliegenden Ausgabe unseres Magazins möchten wir Ihnen diese Vorteile aufzeigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und senden beste Grüße



Conrad Hahl, Geschäftsinhaber hahlcom GmbH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

emendo Kooperationsmanagement GmbH & Co. KG
Fiemerstraße 80 | 32278 Kirchlengern
Telefon 05223 49306-06 | Fax 05223 49306-07
e-mail info@emendo.net | www.emendo.net

REDAKTION

André Vogtschmidt (V.i.S.d.P.), Frauke Lüking

LAYOUT / SATZ

Mirco Becker

ANSPRECHPARTNER

Stefan Heitkamp | stefan.heitkamp@emendo.net

INHALTSVERZEICHNIS

04



DATENSICHERUNG IM MITTELSTAND.

Dass eine vernünftige und professionelle Datensicherung eine wichtige Vorsorge für den Geschäftsbetrieb darstellt, ist im deutschen Mittelstand unbestritten. [...]

12



UNTERNEHMEN WIRTSCHAFTEN NACHHALTIG, ABER AUCH MIT DER IT?

Eine nachhaltige Unternehmensführung hat sich mittlerweile fest etabliert. [...]

06



ENDLICH ANGEKOMMEN! CLOUD COMPUTING IN DEUTSCHLAND.

Mittlerweile setzen fast die Hälfte der deutschen Unternehmen Cloud-Services ein. Und das längst nicht nur die großen Unternehmen und Konzerne. [...]

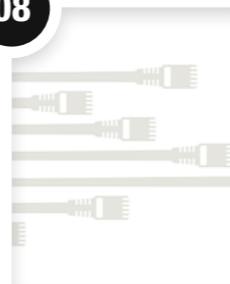
14



BEREIT FÜR ALL-IP?

In zwei Jahren ist es soweit: Das ISDN-Netz wird abgeschaltet und alle Telefonanschlüsse müssen auf IP umgestellt werden. [...]

08



NETZWERK-VERKABELUNG – ABER RICHTIG!

Flackernde Monitore, Störungen beim Drucken von Dokumenten, Kommunikationsprobleme bei der internen Hardware? [...]

15



CHECKLISTE FÜR IHRE IT.

10



ARCHIVIEREN SIE IHRE DOKUMENTE SCHON RICHTIG?

Bereits seit dem 01.01.2015 gelten die vom Bundesfinanzministerium festgelegten GoBD. [...]



DATENSICHERUNG IM MITTELSTAND.

DASS EINE VERNÜNFTIGE UND PROFESSIONELLE DATENSICHERUNG EINE WICHTIGE VORSORGE FÜR DEN GESCHÄFTSBETRIEB DARSTELLT, IST IM DEUTSCHEN MITTELSTAND UNBESTRITTEN. DOCH WIE SETZE ICH DAS IN MEINEM UNTERNEHMEN ANGEMESSEN UND PROFESSIONELL UM? WELCHE DATENSICHERUNGSSTRATEGIE IST FÜR MICH SINNVOLL UND AUSREICHEND?

Daten sind ein wichtiges und teils unersetzliches Gut in Unternehmen, das es zu schützen gilt – etwa vor Hackern, Dieben und auch Naturkatastrophen. Und es muss nicht einmal das große Erdbeben sein, das in Deutschland ja auch eher unwahrscheinlich ist. Schon ein einfacher Rohrbruch oder Blitzeinschlag kann zu einem empfindlichen Datenverlust führen. Je nach Größe und Anforderungen eines Unternehmens gibt es unterschiedliche Strategien der Datensicherung.

Besonders die Frage nach dem „wo“ wird in der Öffentlichkeit zum Teil kontrovers diskutiert.

Hier gibt es neben dem eigentlichen Unternehmens-Standort (Firmengebäude) auch die Möglichkeit, die Daten in einem räumlich entfernten Speicher zu sichern. Dieser kann ein eigener Speicher an einem anderen Standort sein oder auch angemieteter Speicherplatz bei einem spezialisierten Dienstleister.

Besonders spezialisierte Dienstleister bieten ein hohes Maß an Sicherheit und Transparenz bezüglich der Umsetzung. Denn Sie möchten sicher genau wissen, wer Ihre Daten wo und wie speichert.

UNSER TIPP

Datensicherung wird lange vernachlässigt, bis es zu spät ist. Sprechen Sie uns an wenn Sie nicht 100% sicher sind, dass Ihre Daten professionell gesichert werden. Wir begleiten Sie auf dem Weg zur richtigen Strategie.

UM DIE RICHTIGE STRATEGIE ZUR DATENSICHERUNG ZU ERMITTELN, MÜSSEN VOR ALLEM FOLGENDE FRAGEN BEANTWORTET WERDEN:

Welche Daten sollen gesichert werden?

Wer sichert die Daten?

Wann werden die Daten gesichert?

Wie werden die Daten gesichert?

Wo werden die Daten (Backups) aufbewahrt?

Wann wird die Datensicherung überprüft?

AUCH DIE FRAGE, AUF WELCHEM MEDIUM DIE DATEN GESICHERT WERDEN SOLLEN, MUSS BEANTWORTET WERDEN:

Externe Festplatten

Datenträger wie CD-ROM oder DVD

Firmeneigene Netzwerkspeicher NAS

Eigenes Rechenzentrum

Spezialisierte Dienstleister

Cloud

ENDLICH ANGEKOMMEN! CLOUD COMPUTING IN DEUTSCHLAND.

„Endlich keine tagelangen Budget-Diskussionen mehr mit dem Chef, wenn es um die Erweiterung der IT-Ressourcen geht.“ erzählen IT-Systemadministratoren und „Endlich keine Lärmbelästigung mehr durch die eigenen hausinternen Server.“ sagen die Sachbearbeiter im Innendienst, wenn man sie auf den Einsatz von Cloud Computing im eigenen Unternehmen anspricht.

Denn Cloud Computing ist längst kein Hype mehr. Cloud Computing ist Realität. Und jetzt

endlich auch in Deutschland angekommen, zeigt die Studie „Cloud Monitoring 2015“, die die KPMG regelmäßig in Zusammenarbeit mit der bitkom Research GmbH erstellt.

Mittlerweise setzen fast die Hälfte der deutschen Unternehmen Cloud-Services ein. Und das längst nicht nur die großen Unternehmen und Konzerne. Kleine und mittelständische Unternehmen haben in den letzten Jahren kontinuierlich aufgeholt.

FAKT IST

Für einen erfolgreichen Einstieg in die Cloud ist eine sorgfältige Planung Voraussetzung. Als Ihr IT-Spezialist vor Ort stehen wir Ihnen dabei von der Idee, über die Planung bis hin zur Umsetzung kompetent beratend zur Seite. Sprechen Sie uns an!

78 Prozent der Private Cloud-Nutzer und 73 Prozent der Public Cloud-Nutzer bewerten ihre bisherigen Erfahrungen als positiv.

78%

74 Prozent der Unternehmen versprechen sich von der Private Cloud-Nutzung einen verbesserten Zugriff auf IT-Ressourcen, drei Viertel der Anwender bestätigen, dass dieses Ziel erreicht wurde.

74%

44 Prozent der Unternehmen in Deutschland setzen Cloud-Computing ein, weitere 24 Prozent planen oder diskutieren den Einsatz.

44%

83 Prozent der Kunden erwarten von Ihrem Cloud-Anbieter, dass er seine Rechenzentren ausschließlich in Deutschland betreibt.

83%

GRÜNDE FÜR EINE MIGRATION AUF CLOUD-SERVICES

- + Geringe Investitionskosten – keine längerfristige Kapitalbindung
- + Flexibilität dank Skalierbarkeit
- + Keine Wartungsmaßnahmen / Updates erforderlich
- + Standort- / Geräteunabhängigkeit
- + Hoher Sicherheitsfaktor

56%

85 Prozent der von den Unternehmen registrierten IT-Angriffen stehen nicht im Zusammenhang mit den eingesetzten Cloud-Lösungen.

85%

GRÜNDE GEGEN EINE MIGRATION AUF CLOUD-SERVICES

- Abhängigkeit vom Anbieter
- Unzureichende Bandbreite am Standort für die Internetanbindung
- Probleme, falls der Cloud-Anbieter in Insolvenz geht

60 Prozent der Unternehmen, die den Privat Cloud-Einsatz planen oder diskutieren, haben Angst, dass es in der Folge zu einem unberechtigten Zugriff auf sensible Unternehmensdaten kommen könnte.

60%

8 Prozent der Cloud-Anwender berichten von Compliance-Vorfällen in Zusammenhang mit dem Cloud-Einsatz.

8%

NETZWERK- VERKABELUNG – ABER RICHTIG!

FLACKERnde MONITORE, STÖRUNGEN BEIM DRUCKEN VON DOKUMENTEN, KOMMUNIKATIONS-PROBLEME BEI DER INTERNEN HARDWARE? DIE URSACHEN VIELER EDV-STÖRUNGEN LIEGEN IN EINER UNSACHGEMÄSSEN EDV-VERKABELUNG, WEISS DER EDV-SACHVERSTÄNDIGE DIRK BALL.

HERR BALL, WARUM IST BESONDERS DIE NETZWERKVERKABELUNG BZW. DIE INFRASTRUKTUR FÜR EINE FUNKTIONIERENDE IT IN EINEM UNTERNEHMEN SO WICHTIG?

In unserem digitalen Zeitalter ist die Grundvoraussetzung für unternehmerischen Erfolg eine funktionierende IT. Die wiederum setzt voraus, dass alle Geräte wie z. B. Server, PCs, Drucker etc. reibungslos laufen, miteinander kommunizieren und eine IT-Landschaft problemlos um zusätzliche, neue Geräte erweitert werden kann. Die Basis hierfür liegt in einer systematischen IT-Infrastruktur verbunden mit einer modernen, leistungsstarken Netzwerkverkabelung, die allen Anforderungen aktueller Standards entspricht und gerecht wird.

WAS SIND ANZEICHEN DAFÜR, DASS DIE NETZWERKVERKABELUNG IN EINEM UNTERNEHMEN NICHT MEHR AKTUELLEN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT? WORAUF MÜSSEN UNTERNEHMEN ACHTEN?

Ca. 70 bis 80% der nicht erklärbaren EDV-Probleme resultieren aus einer fehlerhaften EDV-Verkabelung. Wenn ein Unternehmen also mit EDV-Problemen kämpft, die sich kein Fachmann erklären kann und auf Dauer nicht gelöst werden können, ist dies ein Anhaltspunkt, ggf. die EDV-Verkabelung überprüfen zu lassen. Auch flackernde TFT-Monitore können ein Indiz für Probleme im Netzwerk sein.

WORAN ERKENNE ICH EIN GUTES NETZWERK?

Meine Erfahrung hat gezeigt, dass ein auf-

geräumter, ordentlicher Netzwerkschrank mit beschrifteten Netzwerkdozen schon ein erstes positives Indiz ist. Aber das ist ein rein subjektives Empfinden. Ein objektives Zeichen ist auf jeden Fall das Vorliegen eines Messprotokolls. Letztlich kann nur das professionelle Messen (zertifizieren) des Netzwerks, verbunden mit einer Sichtprüfung einzelner Netzwerkdozen, Klarheit über die Qualität schaffen.

WO LAuern DIE GRÖSSTEN GEFahren FÜR EIN NETZWERK?

Die Gefahren für ein Netzwerk sind unheimlich vielfältig. Das fängt beim sorgfältigen Umgang mit EDV-Netzwerkkabeln an und hört beim falschen Montieren und Auflegen noch lange nicht auf. Auch die Erdung der Netzwerkkomponenten ist ein elementares Krite-

rium. Dinge, die auf den ersten Blick einfach und selbstverständlich klingen, aber für viele Dienstleister noch lange nicht sind.

WAS KANN ICH TUN WENN ICH BEDENKEN BEZÜGLICH DER QUALITÄT MEINES NETZWERKS HABE?

Wenden Sie sich an den EDV-Dienstleister und Fachmann Ihres Vertrauens. Fragen Sie, ob er ein Messprotokoll mit einer zertifizierten Messung durchführen kann.

Mein persönlicher Tipp: Wenn Sie die Aussage hören „Messprotokoll braucht man nicht“, sollten Sie misstrauisch werden!

Dirk Ball – EDV-Sachverständiger und Mitglied des VSD (Verband der Sachverständigen und Datenschutzbeauftragten e.V.) und RDG (Ring Deutscher Gutachter)





ARCHIVIEREN SIE IHRE DOKUMENTE **SCHON RICHTIG?**

BEREITS SEIT DEM 01.01.2015 GELTEN DIE VOM BUNDESFINANZMINISTERIUM FESTGELEGTEN GOBD – „GRUNDSÄTZE ZUR ORDNUNGSMÄSSIGEN FÜHRUNG UND AUFBEWAHRUNG VON BÜCHERN, AUFZEICHNUNGEN UND UNTERLAGEN IN ELEKTRONISCHER FORM SOWIE ZUM DATENZUGRIFF“.

Doch auch ein Jahr nach in Kraft treten der der GoBD hat sich mancher Kleinunternehmer noch immer nicht eingehend mit dem Thema beschäftigt. Doch Nichtwissen schützt nicht vor bösen Überraschungen – etwa im Falle einer Betriebsprüfung.

WIR GEBEN IHNEN EIN PAAR PRAKTISCHE TIPPS ZUR UMSETZUNG DER GOBD

ELEKTRONISCH ARCHIVIEREN

Die GoBD liefern ein Argument für die digitale Archivierung steuerlich relevanter Unterlagen, weil sie digitale Unterlagen den herkömmlichen Papierdokumenten formal gleichstellen. Zwar müssen alle steuerlich relevanten Dokumente im Original aufbewahrt werden, doch gescannte Papierdokumente können das Original ersetzen. Wer nicht ausschließlich mit Papierdokumenten arbeitet, braucht also ein elektronisches Archiv, das die Anforderungen der GoBD erfüllt.

GOBD-ZERTIFIZIERTE LÖSUNG EINSETZEN

Die Finanzverwaltung schreibt keine bestimmte Software vor, doch sie definiert Grundsätze für ein elektronisches Archiv. Dazu gehören Unveränderlichkeit, Vollständigkeit, Nachvollziehbar-

keit und Verfügbarkeit der archivierten Daten und Dokumente. Da die Archivierungspflicht nicht nur für die Buchhaltung gilt, sondern auch für Anwendungen wie zum Beispiel die Warenwirtschaft, das Lohnsysteme oder den E-Mail-Client, sollten Unternehmen darauf achten, dass ihr Archiv nicht nur GoBD-zertifiziert, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit ihren Software-Lösungen abgestimmt ist.

KONTROLLE BEHALTEN

Strebt man ein papierloses, digitales Büro nach GoBD an und wird eine Verfahrensdokumentation erstellt, so schreiben die GoBD vor, ein internes Kontrollsystem einzurichten, anzuwenden und zu dokumentieren. Dazu gehören Zugangs- und Zugriffsberechtigungskontrollen ebenso wie Erfassungs- und Plausibilitätsprüfungen.

Darüber hinaus sind Schutzmaßnahmen gegen die beabsichtigte und unbeabsichtigte Verfälschung von Programmen, Daten und Dokumenten zu treffen.

PAPIERBERGE VERRINGERN

Die GoBD erlauben erstmals explizit, Papierdokumente einzuscannen und anschließend zu vernichten. Damit können Unternehmen und Freiberufler viel Platz im Büro sparen. Allerdings ist der Prozess der Papiervernichtung ebenso zu dokumentieren wie alle anderen Verfahren im Zusammenhang mit der Buchführung. Dazu müssen Unternehmen

eine so genannte Verfahrensdokumentation erstellen, damit Betriebsprüfer die Abläufe schnell verstehen und nachvollziehen können.

UNSER TIPP

Nehmen Sie das Thema Dokumenten-Archivierung und mögliche Folgen ernst. Mit dem Einsatz von komfortablen und benutzerfreundlichen Softwarelösungen erfüllen Sie alle rechtlichen Anforderungen und Auflagen der GoBD.

Darüber hinaus steigern solche Systeme die Effizienz Ihres Unternehmens nachhaltig und senken die Kosten. Transparenz und Nachvollziehbarkeit bringen Ihnen dabei klare Wettbewerbsvorteile.



UNTERNEHMEN WIRTSCHAFTEN NACHHALTIG, **ABER** AUCH MIT DER IT?

EINE NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG HAT SICH MITTLERWEILE FEST ETABLIERT.
ABER GILT DAS AUCH FÜR DEN BEREICH DER UNTERNEHMENS-EDV?

Ein Computer muss angeschafft werden. Für den neuen Arbeitsplatz im Büro, im Home Office oder für den mobilen Einsatz. Leistungsstark soll er sein und möglichst lange seinen Dienst tun. Ein wichtiges Entscheidungskriterium ist dabei auch oft der Preis.

Dem Anspruch vieler Unternehmer an einen PC oder ein Notebook wurden lange Zeit nur teure und hochwertigen Business-Maschinen gerecht, die entweder in Sachen Verarbeitung und Leistung oder beim Preis Zugeständnisse forderten.

Den Platz dazwischen haben heute professionell aufbereitete Business-Geräte eingenommen. Der Markt für gebrauchte Hardware legt seit mehreren Jahren in Folge ein zweistelliges Wachstum hin. Fachzeitschriften sprechen inzwischen von mehr als 10.000 gebrauchten Systemen pro Woche, die nach ausgiebiger technischer und optischer Überarbeitung wieder in den Markt gebracht werden.

Mit einfacher Gebrauchtware hat das Angebot aber nichts zu tun. Notebooks und PCs werden nach der Generalüberholung mit

neuen Betriebssystemen und zusätzlichen Softwarepaketen bespielt, die notwendigen Treiber werden passend für jeden Gerätetyp installiert und konfiguriert. Sie erhalten „Technik wie neu“, ohne Installationsaufwand und – dank Gewährleistung – auch ohne Risiko. Der Qualitätsanspruch, den manche Aufbereiter dabei an den Tag legen, steht dem der Hersteller in nichts nach und hat viel zur steigenden Akzeptanz von Hardware aus zweiter Hand beigetragen.



VORTEILE FÜR UNTERNEHMENS- KUNDEN

- + **Hochwertige Business-Hardware bis zu 70 % unter Neupreis**
- + **Betriebssystem, Softwarepakete und Treiber vorinstalliert**
- + **Gewährleistung**

VORTEILE FÜR DIE UMWELT

- + **Deutlich weniger Ressourcenverbrauch gegenüber der Herstellung eines vergleichbaren Neugerätes**

5 VORTEILE VON USED IT

JEDES GERÄT IST GETESTET

Bei einer professionellen Aufbereitung wird jede Hardware ausgiebig getestet, aufgerüstet und bei Bedarf repariert. Nur technisch einwandfreie Geräte werden weiterverarbeitet, neu verpackt und wieder in den Verkauf gebracht.

GEWÄHRLEISTUNG WIE BEI EINEM NEUGERÄT

Kunden erhalten in der Regel 12 Monate Gewährleistung auf Systeme im zweiten Lebenszyklus, in denen der Aufbereiter bei Problemen zur Seite steht. Anbieter wie tecXL bieten inzwischen Erweiterungen auf 24 Monate und ein eigenes Service-Center mit 72-Stunden Abwicklung an.

TECHNIK DIE VÖLLIG AUSREICHT

Moderne Business-Notebooks und -PCs bringen in vielen Fällen mehr Leistung mit, als für die Anwendung in den Unternehmen notwendig ist. Werden diese nach einem Einsatz von 3–4 Jahren ausgetauscht, ist die technische Konfiguration für die meisten Anwendungen immer noch völlig ausreichend.

AKTUELLE SOFTWARE

Refurbished-Systeme werden immer mehr für die Anwendung durch Firmenkunden optimiert. Die meisten Geräte bringen Betriebssystem und Anwendungssoftware bereits fertig vorinstalliert und konfiguriert mit sich. Den Rest erledigt Ihr Systemhaus des Vertrauens.

SCHONUNG DER UMWELT

Durch die Aufbereitung wird der Produktlebenszyklus der Hardware verlängert und schon so natürliche Ressourcen und die Umwelt.



BEREIT FÜR ALL-IP?

IN ZWEI JAHREN IST ES SOWEIT: DAS ISDN-NETZ WIRD ABGESCHALTET UND ALLE TELEFONANSCHLÜSSE MÜSSEN AUF IP UMGESTELLT WERDEN. DAMIT DIE UMSTELLUNG REIBUNGSLOS LÄUFT, GIBT ES FÜR ALLE UNTERNEHMEN BEREITS IM VORFELD EINIGES ZU BEACHTEN.

DIE NOTWENDIGE BANDBREITE

Die Bandbreite der Internetverbindung muss auf den Prüfstand gestellt werden. Neben der obligatorischen Internetnutzung und dem laufenden E-Mail-Verkehr muss die zur Verfügung stehende Download- und Upload-Performance für die Anzahl der parallel möglichen Telefongespräche berücksichtigt werden.

DAS INTERNE NETZWERK

Damit das IP-Netzwerk die Dienste des alten ISDN-Netzes in gleicher Qualität abbilden kann, muss auch das interne Netzwerk auf Aktualität und Kompatibilität überprüft werden.

DER RICHTIGE ROUTER

Neben ausreichender Bandbreite wird auch ein zum Internetanschluss kompatibler All-IP-Router benötigt.

UMSTELLUNG ALLER DIENSTE UND SERVICES AUF IP

Auch weitere Peripheriegeräte, wie z. B. Faxgeräte, müssen bei der Umstellung berücksichtigt werden. Insbesondere die im Hintergrund laufenden Dienste, wie Alarmanlagen, EC-Kartenleser etc. dürfen nicht vergessen werden.

DER SICHERHEITSAKZEPT

Neu bei der IP-Telefonie ist der Sicherheitsaspekt. Denn anders als im ISDN-Netz, ist in der IP-Welt Hacker, Schadsoftware und Angriffe ein sehr ernstes Thema.

EINE UNTERBRECHUNGSFREIE STROMVERSORGUNG

Schützen Sie sich vor Stromausfall. Sichern Sie Ihren Router oder die IP-TK-Anlage mit einer batteriebetriebenen unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV).

UNSER TIPP

Als Ihr kompetenter Systemhauspartner stellen wir Ihre Telefonanlage auf IP um. Reibungslos, transparent, gesamtheitlich. Sprechen Sie uns an.



CHECKLISTE IN KURZFORM

- ✓ Reicht die vorhandene Bandbreite aus?
- ✓ Sind mein internes Netzwerk und meine Hardware auf dem aktuellen Stand?
- ✓ Habe ich den richtigen Router?
- ✓ Welche Dienste müssen bei der Umstellung berücksichtigt werden?
- ✓ Ist mein IP-Netz sicher vor externen Angriffen?

FÜR EINEN BESSEREN ÜBERBLICK.

RUNDUM-CHECKLISTE FÜR IHRE IT.

- Weiß ich, wo alle meine Zugangsdaten sind?
- Sind alle meine wichtigen Daten auch gesichert?
- Erfülle ich alle gesetzlichen Verpflichtungen zur Archivierung?
- Kenne ich meinen Verantwortlichen für den Datenschutz?
- Ist mein Unternehmen gegen Angriffe von außerhalb geschützt?
- Ist meine IT auf die künftigen Anforderungen vorbereitet?
- Werden alle Updates für meine Software rechtzeitig aufgespielt?
- Wen kann ich im Notfall zu Hilfe rufen?

UNSER TIPP

Um bei allen Punkten auf Nummer sicher zu gehen, sprechen Sie uns an!





Die Firma hahlcom GmbH wurde im März 2000 in Regensburg gegründet. Als IT-Systemhaus mit der Betreuung von Servern und PCs gestartet, wurden auch Telefonanlagen von elmeg und DeTeWe im Portfolio aufgenommen. Parallel dazu wurde in enger Partnerschaft zu vodafone die Mobilfunksparte aufgebaut.

Durch unsere kontinuierliche Weiterentwicklung an die sich stets verändernden Marktanforderungen sind wir heute für viele kleine und

mittelständische Unternehmen kompetenter und professioneller Dienstleister rund um Firmennetzwerke und Kommunikationslösungen.

Dabei profitieren unsere Kunden sowohl von unserer langjährigen Berufs- und Branchenerfahrung als auch von unseren starken Netzwerken, denen wir angeschlossen sind.

HAHLCOM – INNOVATIVE IT- UND TK-LÖSUNGEN!

- **Leistungs- und Kostenoptimierung Ihrer IT und Telekommunikation**
- **Komfortabler Full Flat Service für Ihre Server, PCs und Telefonanlagen**
- **Beratung und Projektierung von Telefonanlagen für jede Unternehmensgröße**
- **Beratung, Konzeption und Umsetzung Ihrer IT-Infrastruktur**

hahlcom

communications & more

hahlcom GmbH

Traunreuter Straße 10 · 93073 Neutraubling

Telefon 09401 94994-0 · **Fax** 09401 94994-79

E-Mail c.hahl@hahlcom.de

Internet www.hahlcom.de



**Vodafone
Solution Partner**